

Planverfasser ...
WP I ARC plan gmbh
Georgsplatz 18-19
30159

Tel.: 0511/8990880

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2020-132
AOK Soltau

Bauvorhaben

AOK Servicezentrum Soltau
Umgestaltung und Neustrukturierung
Wiesenstraße 2
29614 Soltau

Leistung (LV)

31
Metallbauarbeiten

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 58

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben AOK Servicezentrum Soltau Umgestaltung und Neustrukturierung Wiesenstraße 2 29614 Soltau	
Bauherr AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskas... Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Telefon Fax	
Planverfasser / Ausschreibung WP I ARC plan gmbh Georgsplatz 18-19 30159 Telefon 0511/8990880 Fax	
Bauleitung Telefon Fax	
Ansprechpartner / Bemerkung -	

Angebotssumme in EUR	
Angebotssumme, Netto:	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe
	<u>.....</u>
	Geprüft
	<u>.....</u>
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum
Stempel	Stempel
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeine Baubeschreibung	5
		Projektbeteiligtenliste	10
		Anlagenverzeichnis	12
		Baustellenordnung	13
		ZTV Metallbau-/Schlosserarbeiten	17
		ZTV Stahlbauarbeiten	21
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten	25
02	Titel	Abbruch und Demontage	29
03	Titel	Geländer/ Handlauf	30
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade	32
05	Titel	Türen	39
06	Titel	Tore	48
07	Titel	Vordächer	49
08	Titel	Sonstiges	52
09	Titel	Stundenlohnarbeiten	56
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	58

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
1. Allgemeine Baubeschreibung AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Umgestaltung und Neustrukturierung des Servicezentrums AOK Soltau PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AOK SZ-Soltau Wiesenstraße 2 29614 Soltau Die AOK Niedersachsen unterhält in Soltau ein Kundenservice und ein Backoffice der Verwaltung. Das Servicezentrum der AOK in Soltau, Wiesenstraße 2, soll energetisch saniert und modernisiert werden. Das Gebäude erstreckt sich über 3 Etagen und verfügt über ein Satteldach. Es ist vollständig unterkellert, und im Hinterhof befindet sich ein Nebengebäude, das als Garage und Lager genutzt wird. Das Hauptziel der Umbaumaßnahme ist die Modernisierung des Servicezentrums und die Optimierung der Nutzflächen sowohl für Kunden als auch für Mitarbeiter. Eine umfangreiche brandschutztechnische Sanierung ist ebenfalls Teil des Projekts. Die energetische Sanierung umfasst die Neugestaltung der Fassade (Vorgehängte Fassade), die Dämmung des Daches, die Errichtung einer Luft-Wärmepumpe und die Installation einer Photovoltaik-Anlage. Die Maßnahmen erstrecken sich auch auf den Außenbereich, einschließlich des Nebengebäudes und des Innenhofs. Der Innenhof wird für die Nutzung durch Mitarbeiter sowie als öffentlich zugänglich zur Stadt Soltau neugestaltet. Das Nebengebäude wird teilweise umstrukturiert, um einen Fahrradabstellraum für die Nutzer zu schaffen, während ein anderer Teil weiterhin als Garage genutzt wird. Die Sanierungsmaßnahme umfasst auch die komplette Erneuerung der technischen Ausrüstungen des Gebäudes (Heizung, Sanitär und Elektro). Kellergeschoss: Die bestehenden Sanitäranlagen werden vollständig entkernt und neu strukturiert. Zwei Räume werden zu Büros umgebaut und entsprechend ausgestattet. Da die Raumhöhe 2,20 m beträgt, wird im Rahmen des Bauantrags ein Abweichungsantrag eingereicht (siehe Abweichungsantrag und zugehörige Anlage). Erdgeschoss: Ein neuer barrierefreier Eingang wird durch die Erneuerung und Erweiterung der Aufzuganlage geschaffen. Die Erschließung erfolgt über einen neuen Eingang und einen Durchlader-Aufzug von der Fußgängerzone aus. Die vorhandene Bürostruktur wird minimal angepasst, und zusätzlich wird ein barrierefreies WC im Erdgeschoss errichtet. Erstes Obergeschoss: Im Westflügel wird die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro eingerichtet. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd- und Kellergeschosses zu gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Ein neues großes Team-Café für die Mitarbeiter wird neben dem Treppenhaus 1 eingerichtet. Dachgeschoss: Ähnlich wie im ersten Obergeschoss wird im Westflügel die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro organisiert. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd-, erstes und Kellergeschosses zu gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Im Rahmen der energetischen Sanierung wird das Dach entsprechend neu gedämmt, die Dachziegel erneuert und eine PV-Anlage errichtet. Die süd-westliche Gaube wird verlängert, um die Erweiterung des Aufzugsschachts bis in das Dachgeschoss zu ermöglichen. Außenfassade:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Das Gebäude wurde in monolithischer Bauweise errichtet, mit massiven Außenwänden, die mit Putz und Farbe gestaltet sind. Im Zuge der Sanierung werden die Fassaden gedämmt und mit einer hinterlüfteten Fassade aus Steinwolle gestaltet. Die Fenster und Dachfenster werden vollständig erneuert, und Sonnenschutzanlagen werden an den Öffnungen der Ost-, Süd- und Westseiten installiert. Die Pfosten-Riegel-Fassade und die Eingangstür werden ebenfalls erneuert, und der Eingang wird mit einer L-förmigen Überdachung versehen.</p> <p>Außenbereich: Das Eingangspodest wird mit rutschfestem Belag versehen, und neue Edelstahlhandläufe werden an den Stufen angebracht. Der neu gestaltete Innenhof bietet zusätzliche Grünflächen und eine überdachte Sitzmöglichkeit für die Nutzer. Der Fahrradraum wird über den Innenhof und die Parkfläche zugänglich sein. Zusätzliche Fahrradständer werden neben dem Eingang für die Kunden und Besucher angeordnet.</p> <p>Schadstoffuntersuchung: Im Rahmen der Planung wurden ausreichende Proben für die Schadstoffuntersuchung entnommen. Es wurde festgestellt, dass das Gebäude Asbest in der Spachtelmasse an den Massivwänden und im Estrichbereich aufweist. Die Farbschicht im Außenbereich ist mit PCB belastet. Diese Schadstoffe werden im Rahmen der Sanierungsmaßnahme entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgt. Ein Rückbauplan vom Büro Wessling-Co GmbH liegt vor.</p> <p>Die Schadstoffe sind im Rahmen der Abbrucharbeiten beseitigt worden.</p> <p>Baubeschreibung: Die Ausführung des Abbruchs ist im 4.Quartal 2025 im Innenbereich und im 1.Quartal 2026 im Außenbereich geplant, die Ausführungszeiten für die Neubauarbeiten finden in 2026 statt. Die genauen Termine sind dem beigefügten Rahmenterminplan zu entnehmen. Ein Gerüst im Außenbereich ist für die Fassaden- und Dacharbeiten vorhanden und nutzbar.</p> <p>Umfang der Gewerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerüstbauarbeiten • Garten- und Landschaftsbauarbeiten • Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten • Dachdeckungsarbeiten • Fliesenarbeiten und Betonwerkstein • Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen • Metallbauarbeiten • Malerarbeiten • Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen • Vorgehängte hinterlüftete Fassade • Trockenbauarbeiten • Tischlerarbeiten <p>Gerüstbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fassadengerüst: Ein Gerüst für die Fassaden- und Dachdeckungsarbeiten (inkl. PV-Anlage) gestellt. <p>Garten- und Landschaftsbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innenhof: Der Innenhof wird komplett neugestaltet und begrünt. Es wird ein neuer Raucherunterstand errichtet. • Parkplätze: Die Stellplatzmarkierungen werden erneuert. • Drainage: Eine neue Drainage wird um das Gebäude verlegt. • Außenwände: Die Kellerwände werden neu abgedichtet und gedämmt. Eine neuer Kiesstreifen wird hergestellt. 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzug: Neue Decke für den Aufzug wird hergestellt. • Wände: Es werden neue Öffnungen für Türen erstellt, sowie Öffnungen verschlossen. Weiterhin werden alle vorhandenen Türöffnungen verbreitert. • Decken: Durchbrüche werden verschlossen. • Estrich: Kleinflächen sind zu schließen. WC-Anlagen erhalten einen neuen Estrich • Putzarbeiten: Innenwände erhalten einen neuen Putzauftrag und die Fensterlaibungen müssen neu angeputzt werden. Die Außenwände der Garage erhalten einen vollständigen Putzauftrag. • Stahlträgerkonstruktion: Tragende Wände werden abgebrochen und es wird gem. Tragwerksplanung eine neue Stahlträgerkonstruktion eingebaut. Die Abfangungsmaßnahme wird sukzessiv mit der Montage der Trägerkonstruktion im 1.OG und DG durchgeführt. <p>Dachdeckungsarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dachsanierung: Die Dachkonstruktion wird neu gedämmt. Die Dachschrägen werden mit einer Wärmedämmung zwischen den Sparren (ca. 14 cm) und einer Aufsparrendämmung (ca. 16 cm) ausgestattet. • Dachkonstruktion: Die Gauben werden vollständig erneuert und das Dach erhält neue Dachziegel. • Aufzug: Die Gaube vom Aufzugsraum wird verlängert. • Garage: Das Dach der Garage wird gereinigt und auf Undichtigkeiten geprüft und ggf. ausgebessert werden. • Dachboden: Der Bodenbelag wird aus OSB-Platten hergestellt. <p>Fliesenarbeiten und Betonwerkstein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle WC-Anlagen werden mit Fliesen neugestaltet. • Die Stufen aus Betonwerksteinen und die Podeste aus Marmor beim Treppenhaus 1 sollen stellenweise ausgebessert und poliert werden. <p>Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fensteraustausch: Die Fenster werden komplett ausgetauscht inkl. Demontage und Entsorgung. Die Fensterbänke Innen werden neu eingebaut. • Sonnenschutz: An den Süd-, West- und Ostfassaden werden neue Jalousieanlagen montiert. Die Jalousieekästen werden hinter der VHF eingeplant. • Kabelanschlüsse: Die Kabelanschlüsse der Jalousien werden nach innen geführt und angeschlossen werden. <p>Metallbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fluchttreppe: Die vorhandene Fluchttreppe aus Stahl an der Nordseite wird zerstörungsfrei demontiert, zwischengelagert und nach Fertigstellung der Fassade wieder montiert. • Geländer: Das Treppengeländer inkl. Handläufe beidseitig im Innenbereich wird in beiden Treppenhäusern vorab demontiert und durch ein neues ersetzt. • Brandschutztüren: Im Treppenhaus und den Fluren werden die Brandschutztüren komplett gem. Brandschutzkonzept erneuert. • Eingangsüberdachung: Das Flachdach wird erneuert und mit extensiver Dachbegrünung ausgestattet. • PRF: Am Eingang werden eine neue PRF inkl. Schiebe-Eingangstür eingebaut. • Glasüberdachung: Neu beim Nebeneingang (KG) und barrierefreier Eingang. <p>Malerarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Oberflächen werden neugestaltet. <p>Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Bodenbeläge werden vollständig erneuert. • Eingang: Eine neue Sauberlaufzone wird hergestellt. • Blendschutz Lamellen: werden an allen Fenstern im Inneren erneuert 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Vorgehängte hinterlüftete Fassade:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fassade: Das Gebäude erhält eine neue Wärmedämmung (ca. 20cm) und vorgehängte hinterlüftete Fassade. • Fenster: Die Fensterbänke außen inkl. Metallrahmen werden hergestellt. <p>Trockenbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deckenarbeiten: Im Innenbereich werden die abgehängten Decken als Raster-Akustikdecke erneuert. In den WC-Anlagen werden glatte Abhangdecken ausgeführt. • Dacharbeiten: Die Dachschrägen werden mit GK bekleidet. • Wände: Neue Wände in Trockenbauweise werden errichtet. • Schallschutz: Einbau von horizontalen und vertikalen Weichschotts über den Glastrennwänden. • Brandschutz: Ummantelung der Stahlkonstruktion in F60. Im Treppenhaus werden die Dachschrägen mit einer Brandschutzverkleidung in F60 versehen. • WC-Anlagen: Die WC-Anlagen wurden vorab vollständig entkernt. Die Trockenbauvorsatzschalen für die Sanitärobjekte werden aus Gipskarton (GKBI) hergestellt. • Türen: Einbau von Innentüren inkl. Türzargen. <p>Tischlerarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingang: Holzlamellenwand und -decke erstellen • Seminarraum: Umlaufende Holzverkleidung an der Drempe wand, sowie Holzlamellen an der Decke anbringen. <p>Baustelleneinrichtung Die ausgeschriebenen Baustelleneinrichtungsfläche ist bereits eingerichtet.</p> <p>Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinterliegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet.</p> <p>Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinten liegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet.</p> <p>2. Bauphasen / Termine Die Bauphasen und Termine sind im beigefügten Rahmenterminplan eingetragen. Die genauen Termine sind dem Aufforderungsschreiben zu entnehmen. Die Bieter werden gebeten die Preisbindung entsprechend zu berücksichtigen.</p> <p>Innerhalb von 7 WT nach Auftragserteilung ist ein detaillierter Arbeitsablaufplan über die zu erbringenden Leistungen zu erstellen und über die gesamte Bauzeit des AN fortzuschreiben. Die Detaillierung hat sich dabei auf alle Bauelemente zu beziehen. Der aktuelle Termin- und Arbeitsablaufplan ist stets auf der Baustelle vorzuhalten. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>3. Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung:</p> <p>Auftragsgeber:</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520/1564715</p> <p>Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de</p> <p>Planung und Projektleitung: WP I ARC plan Georgsplatz 18-19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Projektbeteiligtenliste		
<p>Projektbeteiligtenliste</p> <p>Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe. Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Vergabestelle der AOK zur Verfügung:</p> <p>Bauherr: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover</p> <p>Bauherrenvertreter: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520-1564715</p> <p>Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Uwe von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de</p> <p>Architekt: WP | ARC plan gmbh Herr Gronske Georgsplatz 18+19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0</p> <p>Elektroplaner: Ingenieurbüro Ostendorf & Partner GmbH&Co.KG Herr Oelgemöller Gildestraße 60 49477 Ibbenbüren info@op-ing.de Tel. 05451 54588-0</p> <p>Heizung-Lüftung-Sanitär: Das TGA-TEAM Nord GmbH Herr Eiben Lüchtenburger Weg 12-14 26603 Aurich info@tga-team.eu Tel. 0541-922216</p> <p>Brandschutzplanung: 3B-Bauconsult Herr Fischer Pfalzstraße 4, 30173 Hannover fischer@3b-bauconsult.de</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
----	----	-------------------

Projektbeteiligtenliste

Tel. 0511-35304954

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
----	----	-------------------

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis

Die nachfolgenden Bestimmungen werden Vertragsinhalt.
Bei Widersprüchen gilt die Rangfolge gem. der Vertragsbestimmungen der
Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen (ZVB Bau).

Anlagenverzeichnis:

01 Grundrisse

- AP-AOK-SOL-GR-01-EG_D Erdgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-02-OG_B Obergeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-03-DG_C Dachgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-04-UG_D Untergeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-05 Dachaufsicht
- AP-AOK-SOL-GR-05a Spitzboden

02 Schnitte

- AP-AOK-SOL-S-01 Schnitt A-A und B-B
- AP-AOK-SOL-S-02 Schnitt C-C und D-D
- AP-AOK-SOL-S-03_B Schnitt F-F Küche DG

03 Ansichten

- AP-AOK-SOL-DS-A-01 Ansicht Nordost und Südost
- AP-AOK-SOL-DS-A-02 Ansicht Nordwest und Südwest

04 Details

- AP-AOK-SOL-D-01 Fassadenschnitt
- AP-AOK-SOL-D-04 Ausschnitt Erdgeschoss Empfang vertikale Lamellenwand
- AP-AOK-SOL-D-06 Pfosten-Riegel Fassade
- AP-AOK-SOL-D-07_1_2 Vordach Eingang
- AP-AOK-SOL-D-07_2_2 Vordach Eingang
- AP-AOK-SOL-D-08 Vordach Nebeneingang Nordost
- AP-AOK-SOL-D-09 Vordach Nebeneingang Südwest
- AP-AOK-SOL-D-10 Treppengeländer TH1 GR
- AP-AOK-SOL-D-10 Treppengeländer TH1
- AP-AOK-SOL-D-10.1 Treppengeländer TH2 GR
- AP-AOK-SOL-D-10.1 Treppengeländer TH2
- AP-AOK-SOL-D11 Detail Fallrohr

05 Türliste

- 2020-132_AOK Soltau_Tuerliste_2026-05-07

• Terminplan

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Baustellenordnung		
<p>1. Vorbemerkung Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme wird nachstehende Baustellenordnung vereinbart. Ferner gelten die spezielle Projekt-Baustellenordnung und der aktuelle Leitfaden für Fremdfirmen des AG. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit. Jeder AN hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung und des Leitfadens zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist ein Teil der Vertragserfüllung.</p> <p>2. Allgemeines Das Personal des ANs hat den Anweisungen des AG Folge zu leisten. Im nicht gerechtfertigten Weigerungsfall hat der AG das Recht, die erforderlichen Maßnahmen zulasten des ANs zu veranlassen.</p> <p>Der AG wird bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften oder bei bestehenden Unfallgefahren die sofortige Einstellung der Arbeiten veranlassen. Die Unterbrechung dauert so lange an, bis die Gefahrenquelle beseitigt ist. Die durch die Unterbrechung entstehenden Kosten und Folgen gehen zulasten des verursachenden ANs. Der vereinbarte Fertigstellungstermin bleibt von dieser Maßnahme unberührt.</p> <p>Der AN verpflichtet sich, seine Arbeit auf dem Baustellengelände erst aufzunehmen, wenn ihm die Arbeitserlaubnis vom AG erteilt wurde. Die in Verbindung mit der Arbeitserlaubnis erteilten Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit usw. sind einzuhalten.</p> <p>Den Beschäftigten des ANs ist ausschließlich der Aufenthalt innerhalb der ihnen vom AG zugewiesenen Bereiche gestattet. Der Zugang zu anderen Bereichen des Gebäudes bzw. dem zum Gebäude gehörenden Gelände ist ausdrücklich untersagt.</p> <p>Der AG ist berechtigt, gegen die Baustellenordnung zuwiderhandelnde Personen nach einmaliger Abmahnung von der Baustelle zu weisen.</p> <p>Eine private Nutzung der Parkplatz- oder sonstiger Flächen des AG sind untersagt.</p> <p>3. Verantwortung des ANs Der AN hat das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten. Das von ihm eingesetzte Personal ist entsprechend der für seinen Arbeitsbereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift zu unterweisen. Bei Arbeitsunfällen ist, unabhängig von der unternehmensinternen und arbeitsrechtlichen Meldepflicht, grundsätzlich der AG unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Bauleiter des AN wird zum verantwortlichen Bauleiter gem. LBauO Niedersachsen bestellt.</p> <p>4. Weitergabe von Arbeiten Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn auf der Grundlage dieser Baustellenordnung und entsprechend der VOB/B an Nachunternehmer weitergegeben werden. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmen seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 8 ArbSchG sowie § 6 Abs. 1 UVV „Allgemeine Vorschriften“ nachzukommen.</p> <p>5. Personal Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Baustellenordnung		
<p>6. Persönliche Schutzausrüstung Für alle Arbeiten hat der AN seinem Personal die notwendigen Schutzausrüstungen bereitzustellen. Er hat dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter die Schutzausrüstungen nutzen. Prinzipiell besteht auf der Baustelle Schutzhelm- und Sicherheitsschuhpflicht.</p> <p>Der AN ist dafür verantwortlich, dass der gesamte Bereich seiner Bau- und Montagestelle auch bei vorübergehender Abwesenheit des Personals so gesichert ist, dass keine Unfallgefährdungen bestehen.</p> <p>7. Technische Sicherheit von Arbeitsmitteln Verwendete Arbeitsmittel, wie Gerüste, Bauaufzüge, Arbeitsbühnen, elektrische Anlagen und Geräte, Krane und dergleichen, haben den geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften sowie den Allgemein Anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Vorgeschriebene Sachkundigen- und Sachverständigen-Prüfprotokolle müssen vom AN rechtzeitig vorgenommen werden, sie sind einschl. aller sonstigen notwendigen Nachweise auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.</p> <p>8. Hebezeuge und Montagefahrzeuge Bei der Benutzung von mobilen Hebezeugen ist der AN für ordnungsgemäße Handhabung und Schutzvorkehrung verantwortlich. Das gilt auch für eingesetzte Anschlagmittel. Es dürfen nur für den beabsichtigten Transport zugelassene und sicherheitstechnisch einwandfreie Lastaufnahmemittel eingesetzt werden.</p> <p>9. Absturzsicherungen Gerüste sind nach DIN 4420 zu errichten. Vom Gerüstbauer ist dies durch das Anbringen eines oder mehrerer Gerüstkennzeichnungen, aus denen die zulässige Belastbarkeit, die Gerüstgruppe sowie DIN-4420-Konformität hervorgehen, zu dokumentieren. Für die betriebssichere Herstellung und den Aufbau von Gerüsten ist die Fachfirma verantwortlich. Für die Erhaltung des Gerüsts ist der Benutzer verantwortlich. Es dürfen keine Absturzsicherungen ohne die Zustimmung der Bauleitung entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden. Die Benutzung von beschädigten oder nicht den Vorschriften entsprechenden Gerüsten ist nicht gestattet. Vor der Freigabe ist die Zustimmung zur Nutzung von der Bauleitung bzw. SiGeKo einzuholen.</p> <p>10. Arbeiten in mehreren Ebenen Bei Montagearbeiten ist das zeitgleiche Übereinanderarbeiten mehrerer Personen auszuschließen. Ist dies nicht möglich, so sind alternative Maßnahmen zur Sicherung der Gefahrenbereiche wie Absperrungen vorzusehen.</p> <p>11. Elektrosicherheit/Baustromversorgung Elektroarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Es ist nur die Verwendung von zugelassenen und gem. UVV geprüften elektrischen Betriebsmitteln und Geräten gestattet. Ab der Hauptverteilung sind für die Arbeiten des ANs erforderliche Unterverteilungen Sache des ANs.</p> <p>12. Baustellenbeleuchtung Der AN stellt eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung für seine Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen im Rahmen seiner Leistungen zur Baustelleneinrichtung für sein Gewerk zur Verfügung.</p> <p>13. Brand- und Explosionsschutz Arbeiten in und an genutzten oder bewohnten Gebäuden stellen neben einer erhöhten Brandgefahr auch eine besonders hohe Gefährdung für die Nutzer und Bewohner der Gebäude dar. Aus diesem Grund sind alle</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Baustellenordnung		
<p>Gerüstlagen arbeitstäglich von Materialresten zu säubern, brennbare Materialien, insbesondere Polystyrolämmstoffe, dürfen nur in solcher Menge auf Gerüsten gelagert werden, wie sie innerhalb der nächsten zwei Stunden verarbeitet werden sollen.</p> <p>Aufgrund des äußerst hohen Risikos für Leib und Leben der Gebäudenutzer während der Ausführung von WDVS mit Polystyrol gilt: Werden Fassaden genutzter oder bewohnter Gebäude mit Polystyrolämmstoffen bekleidet, sind diese zu Ende jeden Arbeitstags so weit fertig abzudichten oder mit Armierungsputz zu versehen, dass nach Feierabend, nachts und am Wochenende nur in unumgänglich erforderlichem Umfang ungeputzte Dämmstoffflächen an den Fassaden verbleiben, um eine eventuelle Brandausbreitung zu minimieren.</p> <p>Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jegliche Brandgefahr vermieden wird. Darüber hinaus hat der AN bei Arbeiten mit Brandgefahr ausreichend Maßnahmen für eine evtl. Brandbekämpfung zu treffen. Der AN verpflichtet sich, im Vorfeld und eigenverantwortlich entsprechende Erlaubnisscheine (z. B. bei Schweißarbeiten) bei dem entsprechenden Gebäudeverantwortlichen einzuholen. Bei vorhandener Brand- und Explosionsgefahr ist eine Schweißerlaubnis beim AG einzuholen.</p> <p>Gasflaschen aller Art sind durch geeignete Maßnahmen gegen Umfallen zu sichern. Sie dürfen nicht der Sonne oder sonstigen Wärmeeinflüssen ausgesetzt werden. Die Aufstellorte für eine größere Anzahl von Gasflaschen sind mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. Die Lagerung von Flüssiggas unter Erdlage ist grundsätzlich verboten.</p>		
<p>14. Verkehrswege Sämtliche Feuerwehr-, Flucht- und Rettungswege sind vom AN permanent freizuhalten. RSA in aktueller Fassung ist zu beachten.</p>		
<p>15. Sozialeinrichtungen Waschräume und Toiletten werden durch den AN bereitgestellt und regelmäßig gereinigt und entfernt. Aufenthalts- und Besprechungsräume sind sofern nicht von AG zur Verfügung gestellt, vorzuhalten.</p>		
<p>16. Fernsprechstelle Ein Fernsprengerät mit Notrufeinrichtung hat bei der örtlichen Fachbauleitung zur Verfügung zu stehen.</p>		
<p>17. Umgang mit Gefahrstoffen Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. Umgang mit Gefahrenstoffen entsprechend der Gefahrenstoffverordnung bzw. den technischen Regeln für Gefahrenstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Nachweis der Sachkunde, 2. eine Anzeige des beabsichtigten Umganges mit dem Gefahrenstoff, 3. das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gem. den Vorschriften der Gefahrenstoffverordnung, 4. das Vorhandensein von EU-Sicherheitsdatenblättern schriftlich zu erbringen. <p>Andernfalls behält sich der AG vor, die Arbeiten zu unterbinden bzw. auf Kosten des ANs an einen Dritten weiterzuvergeben.</p>		
<p>18. Abfallbeseitigung/Sauberkeit auf der Baustelle Es ist besonders zu beachten, dass der Straßenverkehr nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussung gestört wird. Auf der Baustelle wird die Abfallbeseitigung nach dem Verursacherprinzip organisiert.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
Baustellenordnung		
<p>Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt.</p> <p>Schutt ist Sache der AN. Verpackungsmaterialien und leere Gebinde etc. sind grundsätzlich nach Anfall durch den jeweiligen AN zu sammeln und täglich eigenverantwortlich in Eigenregie von der Baustelle zu transportieren und zu entsorgen. Schuttcontainer sind regelmäßig zu leeren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in ihrer Qualität nicht dauerhaft beeinträchtigt sind. Die Bauleitung hält sich bei Nichteinhaltung dieser Forderungen, nach Setzung einer angemessenen Frist, ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme vor.</p> <p>19. Alkohol Im Bereich der Baustelle sowie im gesamten Betriebsgelände gilt absolutes Alkoholverbot. Sollten an der Baustelle Beschäftigte während der Arbeitszeit alkoholisiert angetroffen werden, behält sich der AG vor, die entsprechenden Personen ohne Abmahnung von der Baustelle zu verweisen.</p> <p>20. Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit Auf der Grundlage der Baustellenverordnung wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung dieser Baustellenordnung sowie die der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.</p> <p>21. Baubesprechungen Alle zwei Wochen findet eine obligatorische Baubesprechung (Jour Fixe) statt. Der Termin wird vom AG rechtzeitig bekanntgegeben. An der Baubesprechung hat ein bevollmächtigter Vertreter des Auftragnehmers (Bauleiter/Polier) teilzunehmen, der entscheidungsbefugt ist.</p> <p>22. Sonstiges Vor Beginn der Arbeiten ist die vorliegende Baustellenordnung nachweislich jedem Mitarbeiter zur Kenntnis zu geben. Die Baustellenordnung tritt bei Baubeginn mit sofortiger Wirkung in Kraft.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Metallbau-/Schlosserarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Metallbau-/Schlosserarbeiten		
1 Grundlagen <p>Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V., – BAS.T: Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore e. V., – bauforumstahl e. V., – BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., – BIV: Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, – BVM: Bundesverband Metall – Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, – DAST: Deutscher Ausschuss für Stahlbau, – DGfdB: Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V., – DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., – DVS: Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., – IFBS: Internationaler Verband für den Metalleichtbau e. V., – Institut Feuerverzinken GmbH, Industrieverband Feuerverzinken e. V., – ISER: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, – RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., – RAL: Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e. V., – ttz: Industrieverband Tore Türen Zargen e. V., – VdS Schadenverhütung GmbH, – VFF: Verband Fenster + Fassade. 		
2 Vorbereitung und Planung <p>Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.</p> <p>Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.</p> <p>Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.</p> <p>Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Metallbau-/Schlosserarbeiten		
<p>Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none">– statische Nachweise aller Bauteile, Verbindungen, Befestigungsmittel einschließlich Werkzeichnungen und Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung möglicher auftretender Verformungen und Spannungen durch Stoß und thermischen Belastungen,– Einplanen von Dehnungs- und Montagestößen in ausreichender Zahl, damit eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper gewährleistet ist,– Anschluss- und Auflagerpunkte zur Aufnahme der nötige Längenausdehnung,– statische Bemessung von Glasstärken, -arten und -zwischenlagern,– Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art,– prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen zum rechtzeitigen Einreichen vor Ausführungsbeginn beim Prüfenieur. <p>Wärmedämmstoffe stellen keinen zulässigen Befestigungsuntergrund dar. Sollen Befestigungen durch Wärmedämmstoffe erfolgen, so sind diese mit entsprechenden Abstandhaltern zu hinterlegen. Der AN stimmt in diesem Fall die hierfür zulässigen Materialien mit dem AG ab, um Wärmebrücken zu vermeiden.</p> <p>Soweit nicht anderweitig abweichend beschrieben, sind für beheizte Bereiche Isolierverglasungen mit $U_g < 1,10 \text{ w/m}^2\text{K}$ mit verbessertem Randverbund vorzusehen.</p> <p>Werden vom AG Dimensionierungen genannt, so sind diese als gestalterischer Vorschlag oder als Kalkulationsgrundlage zu verstehen und durch den AN nach Auftragserhalt prüffähig nachzuweisen. Sofern die Berechnungen des AN andere Dimensionierungen ergeben, als die Gestaltungsvorschläge des AG vorsehen, ist der AG hierüber rechtzeitig vor Arbeitsausführung schriftlich in Kenntnis zu setzen.</p> <p>Ist dem AN bekannt, dass von ihm zu erstellende Konstruktionen nachfolgend bauseitig brandschutzbeschichtet werden, so stimmt er unaufgefordert die von ihm eingesetzte Korrosionsschutzbeschichtung/Grundierung auf das nachfolgende bauseitige Brandschutzbeschichtungssystem ab.</p>		
3	Ausführung und Konstruktion	
3.1	Allgemeine Hinweise	
<p>Der AN übergibt dem AG für alle am Bauvorhaben tätigen Mitarbeiter personenbezogene Schweißbefähigungsnachweise. Soweit der AN Arbeiten an tragenden Bauteilen ausführt, muss sein Betrieb für diese Arbeiten nach EN 1090-1 zertifiziert sein. Der AN übergibt den entsprechenden Nachweis hierüber unaufgefordert innerhalb 10 Tagen nach Auftragserhalt an den AG.</p> <p>Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten an später verzinkten Bauteilen sind grundsätzlich vor dem Verzinken auszuführen. Sind Druckentlastungsbohrungen später verzinkter Bauteile nicht unsichtbar, d. h. bspw. unterseitig von Handläufen, auszuführen, so sind diese mit dem AG abzustimmen.</p> <p>Alle Konstruktionen sind so weitgehend im Betrieb des AN herzustellen, wie es übliche Lkw-Transportkapazitäten zulassen. Baustellenschweißungen sind ebenso wie Verbindungselemente (Kopfplatten, Bolzen etc.) auf das unvermeidliche Minimum zu reduzieren. Dies gilt insbesondere für feuerverzinkte Konstruktionen, an denen nachträgliche Schweißarbeiten auf das unumgängliche Minimum zu reduzieren sind.</p>		
3.2	Abdeckungen/Gitterroste	
<p>Gitterroste sind grundsätzlich allseitig in umlaufenden Winkelrahmen, die fest mit der Bauwerkskonstruktion verankert sind, aufzulagern.</p> <p>Sind an anderer Stelle keine abweichenden Angaben getätigt, so sind Gitterroste und Abdeckungen mindestens für folgende Lasten zu bemessen:</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Metallbau-/Schlosserarbeiten		
<ul style="list-style-type: none"> – 5,0 kN Einzellast für alle Bereiche mit Fußgängerverkehr, z. B. Balkone, – 10,0 kN Radlast für alle Bereiche, in denen Überfahrten durch PKW zu befürchten ist, – 70,0 kN Radlast für alle Bereiche, in denen Überfahrten durch LKW zu befürchten ist. <p>Die Maschengröße von begehbaren Gitterrosten darf 30 x 10 mm nicht überschreiten, lediglich in rein absturzsichernden Bereichen sind Maschenweiten von bis zu 30 x 30 mm zulässig.</p> <p>Gitterroste sind für Revisionszwecke so zu unterteilen, dass ein Höchstgewicht von 25 kg je Segment nicht überschritten werden soll. Bei der Aufteilung von Gitterrosten sind die Raster benachbarter Fensterachsen, Fassadengliederungen etc. aufzunehmen.</p> <p>Regelmäßig und häufiger zu öffnende sowie sehr schwere Gitterrostabdeckungen sollen Öffnungshilfen (bspw. Gasdruckfedern) für erleichterte Bedienung erhalten. Sind solche Bedienhilfen nicht beschrieben, bietet der AN dem AG diese unaufgefordert an.</p> <p>Herausnehmbare Gitterroste sind gegen unbefugtes Öffnen durch von innen zugängliche Sicherungen zu schützen. Soweit vom AN verschließbare Sicherungen eingebaut werden, sind gleichschließende Schlösser für alle Bereiche zu verwenden.</p> <p>Bei möglicher Geruchsentwicklung an Schachtabdeckungen müssen geruchsdichte bzw. luftdichte Abdeckungen eingebracht werden, die mit den entsprechenden Verschraubungen und Dichtungen versehen sind.</p> <p>Abdeckungen mit einem Einzelgewicht > 25 kg müssen Aufnahmen für Hebezeuge enthalten. Entsprechende Handhaken sind für jede Abdeckung in feuerverzinkter Ausführung mitzuliefern.</p> <p>Abdeckungen für Bereiche mit Oberböden müssen so ausgeführt sein, dass der Oberboden bauseitig oberflächenbündig in die Abdeckungen eingelegt werden kann. In solchen Fällen sind die Abdeckungen mit 2 mm über den Fertigbodenbelag herausstehenden umlaufenden Rahmen in feuerverzinkter Ausführung herzustellen.</p> <p>3.3 Geländer und Umwehrungen</p> <p>Endkappen aus Kunststoff sind nur für Handläufe der Geländer untergeordneter Innenräume (Lager, Tankräume, Technikräume etc.) zulässig. In allen übrigen Bereichen, insbesondere in Treppenträumen, innerhalb von Nutzungseinheiten und in Außenbereichen, sind Geländer stets mit Metallendplatten zu verschweißen und zu verschleifen. Der AN klärt vor Ausführung mit dem AG, ob stumpfe Endplatten oder Halbkugeln verschweißt werden sollen.</p> <p>Wandbefestigungen von Geländern und Handläufen sind nach Möglichkeit als Anker direkt in die Wände einzudübeln, angedübelte Konsolplatten sind nur bei Unumgänglichkeit zulässig. Müssen Konsolplatten verwendet werden, so sind diese aus dem gleichen Material wie die entsprechenden Geländer oder Handläufe herzustellen und mit in die Platte oberflächenbündig eingesenkten VA-Inbusschrauben zu befestigen. Soweit hierfür keine bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmittel verfügbar sind, können ausnahmsweise Bolzen mit Edelstahl-Hutmutterabdeckung verwendet werden.</p> <p>Die Stäbe von Stabgeländern sind am Untergurt verdeckt, d. h. von unten, durch Bohrungen, zu verschweißen, um Schweißnähte im Sichtbereich zu vermeiden. Die Materialstärke von Füllstäben soll 6 mm bei Flachstählen und 14 mm bei Rundstählen nicht unterschreiten, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben.</p> <p>Stabgeländer mit waagrecht angeordneten Stäben (Gefahr des Überkletterns!) kommen nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des AG zur Ausführung.</p> <p>Auf Obergurte aufgesetzte Handläufe sollen mit Rundstählen im Material des Handlaufs montiert werden.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Metallbau-/Schlosserarbeiten		
<p>Diese Rundstahl-Abstandhalter sind gleichfalls unsichtbar von unten zu verschweißen. Holzhandläufe sollen auf einem Trägerprofil aus Flachstahl aufgeschraubt werden.</p> <p>Handläufe sind, soweit nachfolgend nicht ausdrücklich abweichend beschrieben, in Versammlungsstätten, Hotels, Warenhäusern und Einkaufszentren sowie Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, mit geschlossen verkröpften Übergängen herzustellen. Offene Handlaufenden sind in diesen Gebäuden nicht zulässig.</p> <p>Waagerechte Verkröpfungen sollen nach Möglichkeit mit Bögen und Schrägen, dem Treppenverlauf folgend, und nicht mit Gehrungsschnitten hergestellt werden. Bei der Konstruktion von Geländern ist die Treppengeometrie zu beachten, sodass nur eine möglichst geringe Zahl von Verkröpfungen am Treppenauge und Verkröpfungen an den Läufen ausgeführt werden.</p> <p>Absturzsichernde Geländer in Bereichen, die ausschließlich der Arbeit dienen (ohne Zugang von Öffentlichkeit, insbesondere jedoch Kindern), müssen als vereinfachte Konstruktion mindestens Handlauf, Knieschutz und seitlichen Trittschutz aufweisen. Die Zustimmung des AG zu den vereinfachten Konstruktionen ist vom AN einzuholen.</p> <p>Von jedem mit Leistungspositionen beschriebenen Geländertyp sind Muster in Originalgröße in einer Länge von mindestens 1,00 m vom AN herzustellen, die nach Freigabe weiterverwendet werden können.</p> <p>Geländer sind, sofern nicht ausdrücklich abweichend beschrieben, generell mit einer Mindesthöhe von 1,00 m über OKF herzustellen, ab 12,00 m Absturzhöhe mit einer Mindesthöhe von 1,10 m.</p> <p>3.4 Befestigungen</p> <p>Sind Befestigungen mit Anschweißplatten vorgesehen, so sind diese vom AN rechtzeitig als vorgezogene Leistung zu liefern und maßgerecht in die bauseitigen Schalungen einzubauen. Bei Konstruktionen aus WU-Beton ist zu beachten, dass ein Mindestabstand von 20 mm zur Bauteilbewehrung nicht unterschritten werden darf.</p> <p>3.5 Dachaufbauten</p> <p>Dachaufbauten wie Technikbühnen und Geräteträger dürfen die Abdichtung nur ausnahmsweise durchdringen. Sind dachhautdurchdringende Aufständereien verlangt, so weist der AN den AG auf die Besonderheit dieser Konstruktion hin und berücksichtigt erforderlichenfalls wärmegeämmte Befestigungen.</p> <p>Alle Befestigungspunkte müssen thermisch bedingte Längenänderungen verformungs- und spannungsfrei aufnehmen können. Bei längenorientierten Bauteilen wie Zäunen und Geländern weist der AN die Aufnahme der anstehenden Längenänderungen für eine Temperaturdifferenz von -20 °C bis +60 °C nach.</p> <p>Ausnahmsweise vorgesehene dachhautdurchdringende Aufständereien müssen frei bewegliche Überwurfschienen mit Flanschen oder andere überdeckte Aufnahmen der Befestigung der Dachabdichtung aufweisen. Sie müssen einen Abstand von mindestens 30 cm untereinander und zu anderen Durchdringungen aufweisen.</p> <p>Zwischen der Unterkante von Technikbühnen und Geräteträgern soll eine lichte Höhe von 50 cm bis zur Dachhaut für Revisions- und Reparaturzwecke verbleiben.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Stahlbauarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stahlbauarbeiten		
1 Grundlagen <p>Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18335 Stahlbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V., – bauforumstahl e. V., – BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., – Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, – Bundesverband Korrosionsschutz e. V., – BVM: Bundesverband Metall – Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, – DAST: Deutscher Ausschuss für Stahlbau, – DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. – DVS: Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., – IFBS: Internationaler Verband für den Metalleichtbau e. V., – Institut Feuerverzinken GmbH, Industrieverband Feuerverzinken e. V., – ISER: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, – RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. 		
2 Vorbereitung und Planung <p>Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.</p> <p>Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.</p> <p>Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.</p> <p>Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.</p> <p>Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Stahlbauarbeiten		
<p>und Prüfungen zu erfüllen.</p> <p>Im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung erstellt der AN prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen. Diese sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn vom AN beim Prüfenieur einzureichen.</p> <p>Ändert der AN vom AG vorgegebene Konstruktionen, so trägt er die Kosten und die Koordinationsverpflichtung für die von ihm verursachten Änderungen in der Statik sowie für die Prüfung der Statik.</p> <p>Der AN erstellt im Zuge seiner Werkstatt- und Montageplanung prüffähige Befestigungsnachweise für Fassaden, Dachtrapezbleche und ggf. Dachabdichtungen. Er reicht diese zur Freigabe beim Prüfenieur ein.</p> <p>Soweit der AN Arbeiten an tragenden Bauteilen ausführt, muss sein Betrieb für diese Arbeiten nach EN 1090-1 zertifiziert sein. Der AN übergibt den entsprechenden Nachweis hierüber unaufgefordert innerhalb 10 Tagen nach Auftragserhalt an den AG.</p> <p>Alle erforderlichen konstruktiven Angaben, Stahlgüten etc. für die Werkstatt- und Montageplanung hat der AN, soweit diese nicht den beigefügten Unterlagen zu entnehmen sind, eigenverantwortlich und unaufgefordert zu erfragen bzw. bei AG-seitiger Vorgabe zu plausibilisieren.</p> <p>3 Ausführung und Konstruktion</p> <p>3.1 Allgemeine Hinweise zur Ausführung und Konstruktion</p> <p>Verzinkte Bleche müssen frei von Feuchtigkeit oder Nässe bleiben, um die Bildung von Weißrost zu vermeiden. Werden sie nicht innerhalb eines Arbeitstages nach Anlieferung verarbeitet, sind sie unter Dach zu lagern. Nässebeaufschlagte Bauteile dürfen nicht vor Abtrocknung in unzugänglichen und/oder dampfdichten Bereichen verbaut werden.</p> <p>Der AN hat mit Angebotsabgabe, spätestens jedoch 5 Tage nach der Auftragserteilung, die für die an ihn beauftragten Arbeiten erforderlichen Schweißnachweise seiner Mitarbeiter dem AG unaufgefordert vorzulegen.</p> <p>Strahlmittelrückstände sind umgehend aus dem Arbeitsraum wie auch aus den umliegenden Bereichen, Poren, Fugen und dergleichen sowie von den Gerüstböden zu entfernen. Metallspäne sind unmittelbar nach Entstehung zu entfernen. Arbeiten mit dem Trennschleifer sind in geringerer Entfernung als 5,00 m von Glasscheiben oder Putzfassaden nicht zulässig.</p> <p>3.2 Konstruktive Ausführung</p> <p>Ein in die Zeichnungen eingetragenes und der Planung zugrunde liegendes Ausführungsraster ist verbindlich und darf ohne schriftliche Zustimmung des AGs nicht verändert werden. Alle in den statischen Unterlagen enthaltenen Maßangaben sind Mindestabmessungen.</p> <p>Sollen Dachdichtungen um Kanten und Ecken geführt werden, sind diese zu brechen (abzufasen). Bei Dachtragwerken ist vom AN unaufgefordert mit dem AG zu klären, ob und wo Sekurantensicherungen für spätere Arbeiten über Dach erforderlich werden. Die dafür ggf. erforderlichen Unterkonstruktionen sieht der AN nach Erfordernis der Absturzsicherung vor.</p> <p>Verbindungen sind nach Möglichkeit auf der Baustelle geschraubt und nicht geschweißt herzustellen. Erforderliche werkseitige Vorleistungen (z. B. Bohrungen) sind im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung entsprechend vorzusehen und herzustellen, sodass der Aufwand der Bearbeitung an bereits korrosionsgeschützten Teilen minimiert wird.</p> <p>Stahlkonstruktionen sind aus Walz- und Schweißprofilen als Träger, Stützen, Aussteifungen, Windverbände</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Stahlbauarbeiten		
<p>usw. zur Aufnahme von Böden, Decken und Fassadenkonstruktionen herzustellen. Sämtliche Einbauteile, wie Fuß- und Kopfplatten, Konsolen, Stegplatten, Bohrungen, Befestigungsmittel, Kleiseisenteile, Schweißverbindungen, Knotenbleche, Bolzen etc., sind in den Preis mit einzurechnen, da diese nicht gesondert beschrieben sind, sofern nicht in nachfolgenden Leistungspositionen abweichend beschrieben.</p> <p>Die Stahlkonstruktion ist so zu planen und auszuführen, dass sie den brandschutztechnischen Anforderungen genügt. Das Herstellen und Schließen von Öffnungen in Massivbauteilen zur Verankerung oder Durchführung von Stahlprofilen usw. ist einzurechnen.</p>		
<p>3.3 Trapezblechprofile</p> <p>Für Bekleidungen mit Trapezblechprofilen ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Falls aus der Planung oder der Leistungsbeschreibung nicht ersichtlich, ist mit dem AG rechtzeitig vor Materialdisposition abzusprechen, welcher Oberflächenschutz erforderlich ist und welche Seite der Trapezblechprofile wasserführend ist, – Eine Kranentladung darf nur mit Kantenschutzwinkeln und Gurten erfolgen, – Für den Zeitraum der Lagerung sind die Herstellervorschriften, insbesondere in Bezug auf die Auflager und den Schutz der Beschichtung, einzuhalten. Nicht innerhalb eines Arbeitstages verarbeitete verzinkte Bleche sind unter Dach zu lagern, – Es sind vom AN statische Nachweise für alle Anschlüsse, Abschlüsse, Aufkantungen und Durchbrüche sowie der Nachweis der Schubfestigkeit zu erbringen, – Durchbrüche und Aussparungen sind werkseitig durch Laser- oder Wasserstrahlschneiden herzustellen. Alle Schnittkanten sind nachzubehandeln zur Wiederherstellung eines Korrosionsschutzes. 		
<p>3.4 Stahlleichtbau/Wärmedämmung</p> <p>Der AN klärt rechtzeitig vor Ausführung alle Erfordernisse aus Bauphysik und Schlagregendichtigkeit und schlägt auf der Basis der AG-Erfordernisse die Oberflächenvergütung der Leichtbauteile vor. Stirnseiten kerngedämmter Bauteile sind prinzipiell dampfdiffusionsdicht zu verschließen. Bei kalten, durchlüfteten Konstruktionen sind alle Anschlüsse regendicht, jedoch belüftet und hinterlüftet auszuführen.</p> <p>Bei wärmegeprägten Konstruktionen für später beheizte Räume sind alle Anschlüsse wasser- und dampfdiffusionsdicht auszuführen. Systeme und Systemkomponenten, die herstellerseitig dampfdiffusionsdichte Anschlüsse und Details bieten, sind handwerklichen Ausführungen auf der Baustelle vorzuziehen. Der AN berücksichtigt dies bei seiner System- und Materialauswahl.</p> <p>Für die Montage ist, sofern nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, stets von verdeckter, in untergeordneten Bereichen von kaum erkennbarer Befestigung auszugehen. Alle Ausschnitte mit Kantenlängen > 1,00 m sind unabhängig von der Herstellerempfehlung mit Auswechslungen der Unterkonstruktion oder Hilfsrahmen zu verstärken.</p>		
<p>3.5 Material, Güte</p> <p>Es ist mindestens Baustahl der Güte S 235 JR vorzusehen, sofern keine höhere Stahlgüte erforderlich ist.</p> <p>Stahl- und Stahlverbundkonstruktionen sind mit einem werkseitig aufgetragenen Korrosionsschutz zu liefern. Dieser kann, sofern in den Planunterlagen keine anderen Forderungen beschrieben sind, als Feuerverzinkung mit einer Schichtdicke von mindestens 80 µm oder als Anstrichsystem ausgeführt werden. Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) sind entsprechend feuerverzinkt zu verwenden.</p> <p>Baustellenverbindungen, Fehlstellen und Beschädigungen sind auf der Baustelle mit einem der Konstruktion und der sonstigen Beschichtung entsprechenden Korrosionsschutz zu versehen.</p> <p>Stahlkonstruktionen sind im Innenbereich korrosionsschutzgegründet, im Außenbereich und in Feucht- und Nassräumen mindestens feuerverzinkt, auszuführen.</p>		
<p>3.6 Oberflächen-/Korrosionsschutz</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
ZTV Stahlbauarbeiten		
<p>Bei vorgesehenen Brandschutzbeschichtungen ist die Grundierung auf das vorgesehene nachfolgende Brandschutz-Beschichtungssystem abzustimmen.</p> <p>Für ggf. vom AN auszuführende Beschichtungen auf feuerverzinkten Oberflächen muss die Haftung des aufzubringenden Beschichtungsstoffes durch entsprechende AN-seitige Untergrundvorbehandlung sichergestellt werden.</p> <p>Feuerverzinkte Teile sind nicht zu fetten, sondern anderweitig (z. B. im Chromsäurebad) zu passivieren.</p> <p>Schweißschlacken und Rauchniederschläge sind vor dem Feuerverzinken zu beseitigen. Zinknasen dürfen nicht abgeschlagen oder abgeschnitten werden, ein manuelles Bearbeiten oder Abschmelzen ist jedoch zulässig und ggf. notwendig. Ist Schweißen nur auf zinkfreiem Untergrund zulässig, sind die Flanken auf einer Breite von mindestens 10 mm vollständig von Zink zu befreien.</p> <p>Bereiche und Oberflächen, die nach dem Zusammenbau nicht erreichbar sind, müssen vor dem Zusammenbau mit einem Korrosionsschutzsystem versehen werden. Wenn jedoch Berührungsflächen von Stahlteilen untereinander sowie mit anderen Baustoffen ungeschützt bleiben sollen, müssen die Spalten vom AN gegen das Eindringen von Feuchtigkeit abgesichert sein.</p> <p>Die Schutzwirkung des Korrosionsschutzes von Verbindungsmitteln muss der Schutzwirkung des Korrosionsschutzes der verbundenen Bauteile entsprechen.</p> <p>Kontaktkorrosion durch Verbindungen unterschiedlicher metallischer Oberflächen/Bauteile ist zwingend zu vermeiden. Insoweit holt der AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn beim AG Auskünfte über vorhandene bzw. anzuschließende Bauteile und deren Materialität ein.</p> <p>3.7 Fugen/Anschlüsse/Einbauteile</p> <p>Bei der Bemessung und Ausführung sind entsprechende Lastreserven und zusätzliche Befestigungsmöglichkeiten für spätere Nachinstallationen und Erweiterungen zu berücksichtigen.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten			
01.1	<p>Baustelleneinrichtung</p> <p>Baustelle für die eigene Leistung einrichten und räumen.</p> <p>Vor- und Unterhaltung sowie Rückbau und Entsorgung aller Anlagen, Maschinen, Geräte, Container, soweit für die eigene Leistung des AN erforderlich. (gem. Terminplan)</p> <p>Der AG stellt kein Material zur Verfügung. Der AG stellt keine Kommunikationsmittel zur Verfügung.</p> <p>Baubesprechungen sowie Pausen können in den Räumlichkeiten der AOK finden</p> <p><u>Materialtransport</u> Der Zu- und Abtransport von Material kann über das Treppenhaus sowie den bauseitigen Lastaufzug (Gerüst) stattfinden</p> <p><u>Geräte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel • Materialaufzüge, Winden, Mobilkräne, Radlader, Pumpen • Krane (ortsfest und mobil) • Schnurgerüste und Einmessarbeiten • einschl. sämtlicher Gerüste und erforderlicher Hebezeuge bis zu einer Arbeitshöhe von 4,0m sind pauschal in die Positionen einzukalkulieren. <p>Großgeräte wie Kräne sind sofern angeboten mit dem AG im Vorfeld abzustimmen.</p> <p><u>Baustrom</u> Baustromverteiler ist vorhanden. Eine 400 V / 32 A Leitung steht nach Absprache mit der Standortleitung zur Verfügung.</p> <p><u>Sanitär:</u> Sanitärcontainer mit Wasseranschluss, Chemie-Toilette (beheizt und belüftet) sind auf die Baustelleneinrichtungsfläche vorhanden.</p> <p><u>Tägliche Reinhaltung</u> Tägliche Besenreinigung der Baustelle und der Baustelleneinrichtungsflächen. Materialansammlungen von Verpackungsmaterial oder ähnliche Brandlasten sind im Baustellenbereich zu keiner Zeit erlaubt. Ständige Materialentsorgung ist einzukalkulieren. Unterlässt der AN die Reinigung, ist der AG berechtigt, die Reinigung durch einen anderen Unternehmer ausführen zu lassen und die Kosten dem AN anzulasten.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<u>Schutzmaßnahmen</u> Die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Leistung notwendigen Abdeckungen zum Schutz der eigenen Leistung vor Verschmutzung sind vom AN herzustellen, bis zur Abnahme vorzuhalten und auf Anweisung der Bauüberwachung zu räumen.			
	<u>Verkehrssicherung nach RSA</u> Herstellen, vorhalten und Betreiben für die Dauer der vorgesehenen Baustelle, und Entfernen der Verkehrssicherung nach RSA, einschließlich Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung etc. (Durch AN)			
	Notwendige Rettungswege in den Fluren des Gebäudes müssen stets frei von Material gehalten werden.			
	Feuerwehrrangriffswege sind freizuhalten. Die Baustelle ist, wenn nötig abzusperren, um einen sicheren Betrieb der umgebenden Räume und Flächen zu gewährleisten.			
	Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technisch Verantwortlichen gebäudenah auf den Mitarbeiterparkplatzflächen eingerichtet werden.			
		1 psch		GP
01.2	Koordination der Arbeitsabläufe mit Fremdgewerken Koordination der Arbeitsabläufe und Schnittstellen mit Fremdgewerken gemäß den wöchentlichen Baubesprechungen, einschließlich Terminabsprachen und Abstimmung der Bautermine mit den jeweiligen Gewerken, um die fristgerechte Fertigstellung der eigenen Leistungen sicherzustellen.			
	Abstimmung und Koordination mit dem SiGeKo zur Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans sowie Teilnahme an den Sicherheitsbesprechungen des SiGeKo.			
	Erstellung eines detaillierten Terminplans für die eigenen Leistungen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) und der Objektüberwachung.			
		1 psch		GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.3	Zulage Aufmaß mit Hubsteiger Zulage zur Position Technische Bearbeitung, für das Fassadenaufmaß mit vom AN gestelltem Hubsteiger, anstelle bauseitigem Gerüst.	1 psch		GP
01.4	Technische Bearbeitung Metallbauarbeiten Technische Bearbeitung (Werkstatt- und Montageplanung) für alle in den nachfolgenden Leistungspositionen beschriebenen Bauelemente der Vergabeeinheit gem. ZTV, VOB/C und Vortexten. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen, bzw. Fortschreiben einer vorhandenen Tür- und Fensterliste für alle Fenster- und Außentürpositionen der nachfolgenden Leistungsbeschreibung • örtliches Aufmaß, ggf. unter Erstellung eines Schnurgerüsts oder als Vermesser-Aufmaß, soweit dies für die Einhaltung umliegender Fassadenraster erforderlich ist. • Konstruktionszeichnungen M 1:1 bis 1:10 mit allen Bauwerksanschlüssen samt Verweis auf Einbauort und ggf. Tür- oder Fensterlistenposition. Bei Außen- und Rohrrahmentüren zusätzlich zeichnerische Darstellung sämtlicher auf den Rahmen aufliegender Beschlagelemente samt Vermaßung (Türantriebe Obentürschließer, Mitnehmer, Gleitschienen, Rauchmeldezentralen etc.), bzw. deutlich wahrnehmbarer Hinweis auf Nicht-Nachrüstbarkeit im Fall der Verwendung für Nachrüstungen ungeeignet schmaler Rahmenprofile) • Prüffähige statische Nachweise für Bauwerksanschlüsse, Befestigungsmittel Absturzsicherungen, Verglasungen und sonstige Ausfachungen. • Bauelement-positionsweise Angaben zu Verglasungen samt Glasaufbau, U-Werten, g-Werten und Schallschutzwerten der jeweiligen Scheiben. • Angabe von Einbruchhemmung, Beschusshemmung etc. • Darstellung aller Betätigungselemente (Griffe, Beschläge, etc.) samt Angaben zu Oberfläche, Artikelnummer und Betätigungskräften. • Angaben der Materialien (Stoffe, Hersteller, Produkte) von AN-seitig angebrachten Abdichtungsanschlussbahnen für Bauwerksanschlüsse • Angaben zur Fugendurchlässigkeit, bzw. Maßnahmen für Fugendurchlässigkeit (Fensterfalzlüfter, Aufsatzlüfter etc.) samt deren Leistungsvermögen. • Bemessung der/ Angaben zur lichten Durchgangsbreite von Türen, die als Flucht- und Rettungsweg dienen • Darstellung der Lage von Kabelanschlusspeitschen • Darstellung der erforderlichen elektrischen und 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>elektronischen Anschlüsse und deren Werte (Spannung, Leistungsaufnahme, Protokolltyp etc.) als Schnittstelleninformation für ELT und MSR/GLT</p> <p>Die Werkstatt- und Montageplanung ist rechtzeitig mit einem Vorlauf von mindestens 4 Wochen vor Materialdisposition des AN dem AG in dreifacher Ausfertigung (2-mal Papier, 1-mal PDF-Dateiformat) zur Prüfung zu übergeben.</p> <p>In den Zeichnungen sind Leistungen des AN und bauseitig zu erbringenden Leistungen farblich unterschiedlich darzustellen.</p> <p>Abrechnungshinweis: Diese Position wird 1x pauschal für die Gesamtheit aller nachfolgenden Tür- und Fensterelemente berechnet.</p>			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Titel 01		Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten			
02	Titel	Abbruch und Demontage			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02 Titel Abbruch und Demontage					
02.1	Abbruch PRF, Stahl-/Alu-Glas-Rahmenelement Abbruch PRF Stahl- bzw. Aluminium-Glas-Rahmenelement, einschl. OTS und Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Nach dem Abbruch ist die Öffnung einbruch- u. wetterfest zu schützen, bzw. direkt die neue PRF einzubauen. Zweck: Komplettabbruch Rahmenelement Vorleistung: Bestandselement Folgeleistung: Überlassung oder Einbau neues Element Material: Metall, Glas Größe: bis 3,00x5,90 m Abbruchort: EG, Eingang <div>17,5 m2EP .....GP</div>				
02.2	Massive Schutzwand als Einbruchschutz Schutzwand als Einbruchschutz. In Teil- und Einzelbereichen Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none">• Aufbau• Abbau• Entsorgung Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none">• Kantholz-Ständerwerkskonstruktion• Beplankung• Wand-/Bodenanschlüsse Beplankung: OSB, 2-lg. Dicke: 2x 15 mm Einlage: Blechzwischenlage, bis H= 2,00 m, mind. 0,7 mm Anschlüsse: staubdicht, mittels Kunststoffklebeband Einbauort: Außentüren, Fenster EG, nach Bedarf <div>20 m2EP .....GP</div>				
Summe Titel 02					
Abbruch und Demontage, Netto:					

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
03	Titel	Geländer/ Handlauf		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Geländer/ Handlauf			
03.1	<p>Geländer, vertikale Teilung, Holz-Handlauf, grundiert, H=1,00m</p> <p>Stahlgeländer, waagrecht und geneigt, mit vertikaler Teilung und Holzhandlauf. Montiert neben den Treppenläufe.</p> <p>Hinweis: die Geländer werden bei den Anschlüssen an den Podesten übereinander montiert, um eine möglichst filigrane Erscheinung zu ermöglichen. (vgl. Detailzeichnungen) Die Mehrkosten dafür sind in den EP dieser Pos. mit abgegolten.</p> <p>Zweck: Absturzsicherung Folgeleistung: endfertig Pfosten: Flachstahl 40x10 mm, als Füllung im Abstand < 12 cm Befestigung Geländer: Stirnseite Treppenlauf inkl. Kopfplatte Handlauf: Rundstab, Eiche, D= 45 mm, Enden halbrund, geölt, barrierefreie umlaufende Ausführung, (Handläufe 30 cm waagrecht über Treppenlauf hinausführen) inkl. Richtungswechsel und Verkröpfungen Oberflächen: Pulverbeschichtet DB 703, bzw. RAL mit AG Muster abstimmen Geländerhöhe: ca. 1,00 m über OKFF Einbauort: Treppe Innen (Treppenhaus 1 und 2) Ausführung s. Detail D-10</p>	28 m	EP	GP
03.2	<p>Zulage Holz-Handlaufenden abgerundet</p> <p>Zulage zum Geländer mit Holz-Handlauf, für die Ausführung mit abgerundetem Handlaufende nach unten oder zur Wandseite, gem. Anforderung Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden (DIN 18040-1).</p>	4 St	EP	GP
03.3	<p>Zulage Geländer oberstes Podest, bis 1,50 m</p> <p>Zulage für das Weiterführen des Geländers am obersten Podest</p> <p>inkl. Weiterführung Handlauf</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
03	Titel	Geländer/ Handlauf		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>bis zu 4 Richtungswechseln. Inkl. bis zu 3 zusätzliche Befestigungspunkte</p> <p>länge: bis zu 1,50 m</p> <p>Ausführungort: TH1, TH2, Treppenaustritt DG</p>	2 St	EP	GP
Summe Titel 03		Geländer/ Handlauf, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Pfosten-Riegel-Fassade			
	Ausführungsbeschreibung Alu-PR-Fassade PRF			
	Alle nachstehend genannten Pfosten-Riegel-Fassaden sowie die in diesen liegenden Fenster- und Türelemente sowie integrierte Öffnungsflügel sind entsprechend der nachgenannten Spezifikation anzubieten. Es gelten die Mindestanforderungen nach RAL 695/I, Anlage 1, gem. den bauphysikalischen Gutachten.			
	Technische Anforderungen Alu-PR-Fassade			
	Bauwerk/Lage des Gebäudes			
	Höhe über N. N.:	ca. 65 m über N. N.		
	Höhe über Gelände:	max. 14 m über Gelände		
	Bauwerksanschlüsse und Einbau			
	Anschlussfugen:	gem. RAL-Einbaurichtlinie		
	Vorleistung Rohbau:	MW-Wände		
	Fassadenbekleidung:	Vorgehängte hinterlüftete Fassade		
	Rahmen			
	Material Rahmen:	Thermisch getrennte Rahmen		
	Oberfläche Rahmen:	Aluminium, deckend farbig pulverbeschichtet, DB 703		
	Rahmendimension:	B < 65 mm, T < 120 mm		
	Material Deckschale:	Aluminium, deckend farbig pulverbeschichtet		
	Flügelage:	oberflächengleiche, rahmenbündige Flügel		
	Dichtungen Flügel:	2 Dichtungsebenen, Farbton schwarz		
	Dichtungen PR:	2 Dichtungsebenen, Trockenverglasung, schwarz		
	Konstruktion:	Bodentiefe Elemente mit unterem Anschluss als Abdichtungslappen, Rahmenaufdopplung in FB-Aufbauhöhe vollflächig am Untergrund verklebt		
	Schwellenausbildung:	OK Schwelle= OK FFB		
	Einbausituation			
	Lasteinleitung:	h-Lasteinleitung in Geschossdecken/ ODER über Stahl-Unterkonstruktion		
	Baus. Vorleistung:	Keine Vorrüstung für Lasteinleitung; Klebeankermontage durch AN zur Sicherstellung der Lasteinleitung.		
	Deckenstirn:	Emaillierte, blickdichte Scheiben in eigenen Rahmenfeldern vor Geschoss-, bzw. Podestdeckenstirn.		
	Untere Entwässerung:	Bodeneinstandsprofil und barrierefreie Türschwelle als Leistung AN zur		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Entwässerung eingedrungenes Regenwasser			
	Scheibe			
	Verglasung:	3-Scheibenisolierglas als Wärmeschutzverglasung, klar		
	Einbruchschutz:	RC 2 gem. DIN EN 1627		
	Bauphysik			
	Uw-Wert:	mittlerer U-Wert $U_w \leq 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$		
	Schlagregenbeanspruchungsgruppe:	Eingangstür $U_d \leq 1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$ 3		
	Beschläge			
	Montage/Lage:	verdeckt montiert, Einhandbedienung mit Fehlbedienungssperre, Zuschlagsicherung bei Kippfunktion		
	Griffe & Drücker:	Edelstahl, gebürstet		
	für Treppenhausfenster:	Kipp-vor-Dreh, abschließbar		
	für Haustüren:	Haustüren mit OTS als Gleitschienenschließer und Rastfeststellung, Paniktürbeschlag nach DIN EN 179 und Sicherheitsgarnitur mit Stoßgriff außenseitig sowie 12-V-Türöffner		
04.1	Statische Vordimensionierung			
	statische Vordimensionierung der Profile, Gläser und Anschlüsse der neuen Fassade.			
		1 psch		GP
04.2	Alu-PR-Fassade, Profilbreite 50mm, RC2			
	Aluminium-PR-Fassade, Ausführung gem. Statik. herstellen, liefern und montieren.			
	Bestehend aus 16 Festfeldern und einem DK-Fenster.			
	Leistungsbestandteile			
	<ul style="list-style-type: none"> Egalisierung Fensterlaibung Bauteilanschluss gem. RAL-Einbaurichtlinie Fensterelement Verglasung Beschlag komplett Ausbildung von Innen- und Außenecken, Dichtungen und Deckleisten Folienanschlüsse / Dampfsperre umlaufend Anschlussbleche innen umlaufend in Elementfarbe Anschlusspaneele außen umlaufend in Elementfarbe 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Konstruktion: Material: Aluminiumprofil, thermisch getrennt Oberfläche: pulverbeschichtet Profilansichtsbreite: 50 mm Bautiefe Pfosten/Riegel: mind. 65 mm Verglasung: Isolierverglasung, VSG Scheibendicke: 10mm Innen, 8mm Außen Dämmwert Uw-Wert <= 0,9 W/m2*K Sonnenschutz Ug 0,6 Einbruchschutz RC2 Teilung Pfostenabstände: 0,73 m - 1,50 m Riegelhöhe: 0,25 m - 2,25 m Scheibengrößen: bis ca. 1,50 m2 Fassadenhöhe: ca. 6,0 m Einbauort: Treppenhaus 1			
		17,5 m2	EP	GP
04.3	Zulage Alu-Fensterelement, 1flg, 142x145cm Zulage für Aluminium-Glas-Fensterelement, 1-flg., als im geschlossenen Zustand nicht sichtbares Öffnungselement, in vorbeschriebener PR-Fassade integriert, gegenüber PR-Standardausführung. Konstruktion Beschlag: 1-mal DK Teilung: 1-flg. Größe: ca. 142 x 145 cm Abrechnungshinweis: In dieser Zulage ist der Mehrpreis gegenüber der übermessen Standard-PR-Fläche anzugeben.			
		1 St	EP	GP
04.4	Zulage automatische Fluchtweg-Schiebetür, 2flg, 145x225cm Zulage für thermische getrennte automatische Schiebetür, 2-flg., als Außentür, in vorbeschriebener PR-Fassade integriert, gegenüber PR-Standardausführung. Ausführung gem. EnEV / GEG mit elektromechanischem Antrieb in redundanter Ausführung Elektromechanische 5-fach Verriegelung im Türflügel Aushebelschutz an der Türflügel-Oberkante Verhakungsprofile an den Türflügel-Nebenschließkanten Oberflurgeführt ohne Bodenschiene			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Antriebsmotor ohne Getriebe Geprüfte Lebensdauer mind. gemäß DIN18650 / EN 16005 auf 1,5 Mio. Lastwechsel Antrieb mit akustisch entkoppelter und austauschbarer Laufschiene und verschleissfester Spezialoberfläche Laufrollen aus Spezialkunststoff (4 Stück je Türflügel) Gegenrollen als Entgleisungsschutz (2 Stck. je Flügel) Antistatik-Bürsten an den Türflügeln / Laufwagen Einstellbare Offenhaltezeit 0 bis 180 Sekunden Antriebstiefe 180 mm inklusive Verkleidung Überwachung des Durchgangsbereichs durch Infrarot- Lichtvorhänge unmittelbar vor und hinter dem Türflügel</p> <p>Befestigung der Laufschiene an PRF-Riegel Inkl. allem notwendigen Zubehör und aller Verbindungsmittel</p> <p>Konstruktion: Aluminium-Glasrahmentür zum Einbau in PR-Fassade Ansichtsbreite Profile 50 bzw. 137 mm / Tiefe 57 mm Dämmwert $U_d \leq 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ Trittschutz: Trittschutzblech Edelstahl 2-seitig Einbruchschutz RC2 Verglasung: 2-fach Isolierverglasung in VSG Oberfläche pulverbeschichtet, RAL/DB-Farbtöne nach Wahl BH, passend zu PRF</p> <p>Verkleidung Sensorverkleidung mit vollständig integrierten Sensoren und nahtloser, durchgängiger Sensorabdeckung</p> <p>Absicherung: 2x Schutzflügel hinter dem Fahrflügel, Verglasung ESG klar, mit polierten Kanten. Drehbar gelagert mit Drehverriegelung, Farbausführung Beschlag: Silber (E6/C0} Schutzflügelbreite Links 759 mm Schutzflügelbreite Rechts 759 mm Schutzflügelhöhe: 2220 mm</p> <p>Panikfunktion mit Panikfunktion: Akkupaket für Funktion stromlos öffnend, stromlos schliessend oder für einen Not-Betrieb</p> <p>Antrieb 2x ES PROLINE Kombinationssensor IXIO CAN, 270 mm, schwarz</p> <p>Bewegungsmelder Radarbewegungsmelder innen und/oder aussen als Kombimelder mit Durchgangs- absicherung. Berührungsloser</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Ausstattung	Radar-Wandtaster im System mit LED Rückmeldung rot - grün - blau 1x Elektronischer Programmschalter CAN System 55x55, Kompatibel zu System 55, Türzustandsmeldung, Verriegelungsabfrage, 1x Schlüsseltaster CAN, 2x Adapter CAN (bestehend aus 4 Klemmen und 1 Buchse), bauseitige Kabel, Verpackungseinheit mit 2 St		
	Anschluss Schutzart:	230 V IP 20 nach DIN EN 60529 und DIN 40050 Teil 9		
	Maße:	Anlagenbreite B: 2938 mm Anlagenhöhe H: 2320 mm Antriebslänge: 2916 mm Antriebshöhe: 100 mm lichte Weite LW: 1420 mm lichte Höhe LH: 2220 mm Schnittlänge Innenverkleid.: 2986 mm Länge Montageplatte: 2916 mm Flügelbreite Links: 749 mm Flügelbreite Rechts: 749 mm Lichter Durchgang mind. 1,00 m		
	Einbau:	Anschluss an PR-Fassade		
	Gewähltes Fabrikat	'.....' [Vom Bieter auszufüllen]		
		1 St	EP	GP
04.5	Zulage Fußpunkt erdberührt, mit Sockel, b bis 1,00 m Zulage für PRF, Herstellung des Fußpunktes mit Bodeneinstand, inkl. Sockeldämmung und Folienanschluss Breite der Bereiche bis ca. 1,00 m Ausführung mit gedämmtem U-Profil und Fußplatte mit Einschiebling als Abschluss unter unterstem Riegel Sockeldämmung: 6cm XPS, Höhe ca. 50cm Herstellen, liefern und montieren			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	HINWEIS: Die XPS Dämmung muss separat in einem gesonderten Arbeitsschritt montiert werden. Ausführung zeitlich versetzt nach Ausführung der Abdichtung durch das Gewerk Fassadenbau. Die Mehrkosten hierfür, inkl. zusätzliche Anfahrten, sind in die Position mit einzupreisen.			
		2 St	EP	GP
04.6	<p>Verweis auf Position: 04.5 (Seite 36)</p> <p>Zulage Fußpunkt Bereich Durchgang, Automatikschiebetür</p> <p>Zulage für Fußpunkt PRF (s. Pos. 04.5)</p> <p>Herstellung des Fußpunktes im Bereich der Automatiktür bestehend aus Rechteckrohr verz., Schwellenblech U-Kantung VA geschliffen 2mm, Befestigungswinkel, Folienanschluss..</p> <p>Dämmung gemäß Vorposition</p> <p>Größe: ca. 1420mm x 70mm</p> <p>Herstellen, liefern und montieren</p>			
		1 St	EP	GP
04.7	<p>Mehrkosten Sandwichpaneel, ESG, rückseitig emalliert, Blindpaneel</p> <p>Mehrkosten für die vorher beschriebenen Positionen für die Ausführung einzelner Fassadenfelder als gedämmtes Sandwichpaneel, außen und innen mit Blindpaneelen, anstelle Standard verglasten Feldern.</p> <p>U-Werk <= 1,2 W/m²K</p> <p>Blindpaneel: ESG, rückseitig emalliert</p> <p>Oberfläche: pulverbeschichtet im Farbton der PR-Fassadenprofile</p> <p>Einbauort: Betondecke, Anschluss Vordach</p>			
		1 m2	EP	GP
04.8	<p>Mehrkosten, absturzsichernde Verglasung</p> <p>Mehrkosten für die vorher beschriebenen Positionen für die Ausführung einzelner Fassadenfelder absturzsichernder Verglasung nach DIN 18008-4, Kategorie C2, anstelle Standard verglasten Feldern.</p> <p>Einbauort: PRF, Brüstungselemente 1.OG</p> <p>Höhe Glasfläche ca. 90 cm</p>			
		2,5 m2	EP	GP
	AUSSTATTUNG			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.9	Zulage Beschlag Kipp-vor-Dreh abschließbar Zulage für die Ausführung eines Kipp-vor-Dreh-Beschlags mit abschließbarer Olive, anstelle Standard-Drehkippschlag nicht abschließbar.			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 04		Pfosten-Riegel-Fassade, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten			
05	Titel	Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05 Titel Türen					
STAHLBLECH-AUSSENTÜREN					
05.1	Stahlblech-Außentür, SEZ, 1flg, 885x2010mm, RC2 Stahlblech-Außentürelement, 1-flg.				
Leistungsumfang					
<ul style="list-style-type: none">• Türblatt• Türzarge• Sämtliche Beschläge und Dichtungen• Vermörtelung					
Zweck:		Außentürelement ohne Funktionsanforderung an Schall-, Rauch- oder Brandschutz			
Vorleistung:		Massivwand			
Mech. Anforderung:		Kl. 3 (EN1192)			
Einbausituation:		Massivwand, MW/Beton			
Einbruchschutz:		RC2			
Wärmedämmung		Ud <= 1,3 W/m2*K			
Angaben zum Türblatt					
Ausführung:		Stahlblech, doppelwandig, d= mind. 0,6 mm, 3-seitig gefalzt, Türblattdicke ca. 65 mm			
Sicherung		Sicherungsbolzen (mind. 2 Stück) im Falzbereich)			
Angaben zur Zarge					
Ausführung:		Stahleckzarge nach DIN 18111, d= 1,5 mm			
Oberfläche:		pulverbeschichtet, DB 703			
Definitionen für die Beschläge					
Bänder:		3-mal 3-tlg. Rollentürbänder, Edelstahl			
Drückergarnitur:		Sicherheits-Drückergarnitur Edelstahl (Stahl-Unterkonstruktion, Klasse ES1)			
Schloss:		Einsteckschloss nach DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, Schlossklasse 4, Riegel und Falle aus Edelstahl			
Türöffnungsmaß:		ca. 885x2.010 mm			
Einbauort:		Garage			
			1 St	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	STAHLBLECH-INNENTÜREN			
05.2	Stahlblech-Innentür, SEZ, 1flg, 885x2010mm Stahlblech-Innentürelement, 1-flg. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Türblatt • Türzarge • Sämtliche Beschläge und Dichtungen • Vermörtelung <p>Zweck: Innentürelement ohne Funktionsanforderung an Schall-, Rauch- oder Brandschutz</p> <p>Vorleistung: Massivwand</p> <p>Mech. Anforderung: Kl. 3 (EN1192)</p> <p>Einbausituation: Massivwand, MW/Beton</p> <p>Angaben zum Türblatt</p> <p>Ausführung: Stahlblech, doppelwandig, d= mind. 0,6 mm, 3-seitig gefalzt, Türblattdicke ca. 40 mm</p> <p>Angaben zur Zarge</p> <p>Ausführung: Stahleckzarge nach DIN 18111, d= 1,5 mm</p> <p>Oberfläche: verzinkt + grundiert</p> <p>Definitionen für die Beschläge</p> <p>Bänder: 3mal 3-tlg., Stahl, verzinkt, 3-D-verstellbar</p> <p>Drückergarnitur: Edelstahl mit Rosette</p> <p>Schloss: Einsteckschloss nach DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, Schlossklasse 2, Riegel und Falle aus Stahl, verzinkt</p> <p>Türöffnungsmaß: ca. 885x2.010 mm</p> <p>Einbauort: UG</p>	1 St	EP	GP
	STAHLBLECH-INNENTÜREN BRANDSCHUTZ			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.3	Stahlblech-Innentür, T30RS, SEZ, 1flg 700x2010mm Stahlblech-Innentürelement, 1-flg. als Brand- und Rauchschutztür. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Türblatt • Türzarge • Sämtliche Beschläge und Dichtungen • Vermörtelung <p>Zweck: Rauch- und Brandschutztür Vorleistung: Massivwand Brandschutz: T30 nach DIN 4102 und rauchdicht RS nach DIN 18095 bzw. EI230-S200-C5 nach EN 16034 Einbausituation: Massivwand, MW/Beton</p> Angaben zum Türblatt Ausführung: Stahlblech, doppelwandig, d= 1 mm, 3-seitig gefalzt, Mineralwolleeinlage, Blattdicke ca. 55 mm Angaben zur Zarge Ausführung: Stahleckzarge nach DIN 18111, d= 1,5 mm Oberfläche: verzinkt + grundiert Definitionen für die Beschläge Bänder: 3mal 3-tlg., Stahl, verzinkt, 3-D-verstellbar Drückergarnitur: Edelstahl mit Rosette Schloss: Einsteckschloss nach DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, Schlossklasse 2, Riegel und Falle aus Stahl, verzinkt Türschließer: Obentürschließer mit Gleitschiene nach DIN EN 1154 Bodendichtung: absenkbar, integriert in Beschlag Türöffnungsmaß: ca. 700x2.010 mm Einbauort: OG			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.4	Stahlblech-Innentür, T30RS, SEZ, 1flg 885x2010mm Wie Position 05.3 (Seite 41) jedoch: Türöffnungsmaß: ca. 885x2.010 mm Einbauort: UG-DG <div>5 StEP .....GP</div>			
05.5	Stahlblech-Innentür, T30RS, SEZ, 1flg 1010x2135mm Wie Position 05.3 (Seite 41) jedoch: Türöffnungsmaß: bis ca. 1.010x2.135 mm Einbauort: UG <div>3 StEP .....GP</div>			
ALU-GLAS-TÜRELEMENTE				
05.6	Alu-Glas-Tür, 1flg, RS, SL, 2100x1980mm Aluminium-Glas-Innentürelement, 1-flg. als Rauchschutztür mit fest verglastem Seitenlicht. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none">• Türblatt• Türzarge• Sämtliche Beschläge und Dichtungen Zweck: Rauch- und Brandschutztür Vorleistung: Massivwand Einbausituation: Mauerwerkswand Rauchschutz: RS nach DIN 18095 bzw. S200-C5 nach EN 16034 Türöffnung: B= ca 1.260 mm (mind. 1.000 mm.L), H= ca. 1.980 mm Seitenlicht: B = ca. 840 mm, H= ca. 1.980 mm Angaben zur Türkonstruktion Ausführung: Aluminium-Glas-Rohrrahmenelement, flächenbündige Rahmenkonstruktion Bautiefe: ca. 50 mm Verglasung: VSG, Dicke ca. 8 mm, mittig verglast Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbton DB 703 matt Definitionen für die Beschläge Bänder: 3mal Rollentürbänder, Edelstahl 3-tlg. Drückergarnitur: Edelstahl mit Rosette			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schloss:	Rohrrahmeneinsteckschloss nach DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, Riegel und Falle aus Stahl, verzinkt		
	Türschließer:	Obentürschließer mit Gleitschiene nach DIN EN 1154		
	Brandschutz:	rauchdicht, RS nach DIN 18095 bzw. Sm-C5 nach DIN EN 13501-2		
	Bodendichtung:	absenkbar, integriert in Beschlag		
	Öffnungsmaß:	2.100x1.980 mm		
	Einbauort:	UG, Tür T-U.1200.1 (Treppenhaus 1)		
		1 St	EP	GP
05.7	Alu-Glas-Tür, 1flg, T30-RS, 1260x2010mm			
	Aluminium-Glas-Innentürelement, 1-flg. als Rauch- und Brandschutztür			
	Leistungsumfang			
	<ul style="list-style-type: none">• Türblatt• Türzarge• Türdrucker und Schloss• Sämtliche Beschläge und Dichtungen• Obentürschließer mit Gleitschiene			
	Zweck:	Rauch- und Brandschutztür		
	Vorleistung:	Massivwand		
	Brandschutz:	T30 nach DIN 4102 und rauchdicht RS nach DIN 18095 bzw. EI230-S200-C5 nach EN 16034		
	Einbausituation:	Stb/MW. Wand		
	Türöffnung:	B= min. 1.000 mm i.L.		
	Angaben zur Türkonstruktion			
	Ausführung:	Aluminium-Glas-Rohrrahmenelement, flächenbündige Rahmenkonstruktion		
	Bautiefe:	ca. 70 mm		
	Verglasung:	Brandschutzglas F30/EI30 nach DIN 4102/DIN EN 13501		
	Oberfläche:	pulverbeschichtet, RAL7032		
	Definitionen für die Beschläge			
	Bänder:	3mal Rollentürbänder, Edelstahl 3-tlg.		
	Drückergarnitur:	Edelstahl mit Rosette		
	Schloss:	Rohrrahmeneinsteckschloss nach DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, Riegel und Falle aus Stahl, verzinkt		
	Öffnungsmaß:	1.260x2.010 mm		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Einbauort:	UG, T.U.1210 (Treppenhaus 2) DG, 2.0010 (Treppenhaus 1) DG, 2.0100 (Treppenhaus 2)		
		3 St	EP	GP
05.8	Alu-Glas-Tür, 1flg, T30-RS, 1260x2260mm			
	Wie Position 05.7 (Seite 43) jedoch:			
	Öffnungsmaß:	1.260x2.260 mm		
	Einbauort:	EG, T-0.0080 (Treppenhaus 2) 1.OG, T-1.0080 (Treppenhaus 2)		
		2 St	EP	GP
05.9	Alu-Glas-Tür, 1flg, T30-RS, SL, 2000x2010mm			
	Wie Position 05.7 (Seite 43) jedoch: mit fest verglastem Seitenlicht.			
	Türöffnung:	B= ca. 1.260 mm(min. 1.000 mm i.L.), H= ca. 2.010 mm		
	Seitenlicht:	ca. 740x2.010 mm		
	Öffnungsmaß:	2.000x2.010mm		
	Einbauort:	OG, T-1.0100 (Treppenhaus 1)		
		1 St	EP	GP
05.10	Alu-Glas-Tür, 1flg, T30-RS, OL + SL, 2100x2740mm			
	Wie Position 05.7 (Seite 43) jedoch: mit fest verglastem Ober- und Seitenlicht.			
	Türöffnung:	B=ca.1.260 mm (min. 1.000 mm i.L.), H= ca. 2.260 mm		
	Oberlicht:	ca. 1.260x480 mm		
	Seitenlicht:	ca. 840x2.740 mm		
	Öffnungsmaß:	2.100x2.740 mm		
	Einbauort:	EG, T-0.0100.1 (Windfang)		
		1 St	EP	GP
	TÜRANTRIEBE			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.11	<p>Drehflügeltürantrieb, 1flg</p> <p>Elektromagnetischer Drehflügeltürantrieb für 1-flg. Türen einschl. Steuerung und integrierter, verdeckter Verkabelung anstelle ohne Drehflügelantrieb.</p> <p>Funktionen, Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none">• Gefährdungsanalyse• Türantrieb• ELT-Türöffner im Schließblech• 2 St Sensorleisten, mitfahrender Laserscanner• 2 St Handtaster• Handtaster "Tür schließen"• Not-Aus-Knopf• E-Öffner mit Relais für E-Öffner• Programmschalter UP mit Rahmenabdeckung• Türschließerfunktion im stromlosen Zustand• 230V- Anschluss• Inbetriebnahme, Prüfbuch <p>Zweck: motorische Türöffnung Beanspruchung: ca. 200 Betätigungen täglich Vorleistung: Rahmen-, Platten- oder Stahlblechtüren Folgeleistung: endfertig Gehäuse: flachbauend, H bis 65 mm Funktion: Gleitschienenantrieb Farbe: Alu silber lackiert Öffnungswinkel: über 100° Montage an: 1-flg. Tür</p> <p>Einbauort: EG, T-0.0.0100.1 (Windfang)</p>	1 St	EP	GP
05.12	<p>Elektrisches Motorschloss</p> <p>Ausstattung Tür mit Elektrisch selbstverriegelndes Motorschloss und Anti-Panik-Funktion, anstelle Standardeinsteckschloss:</p> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none">• elektromotorische Entriegelung• elektrische Steuerfallen- und Riegelüberwachung• Meldung Drückerbetätigung/Anti-Panik-Entriegelung• integrierte Verkabelung und verdeckter Kabelübergang• mögliche An-/Steuerung EMA, FWS-, ZK-System• autom. Abschaltung Dauerauf bei Stromausfall• elektrisch abschaltbare Selbstverriegelung - Dauerlauf			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none">• Motorschlosssteuerung			
	Produkt:	Dormakaba SVP v2000 (Mit AOK Abstimmen)		
	Ausführungsort:	Garagentür		
		1 St	EP	GP
05.13	E-Öffner BS-Tür			
	Ausstattung von Rauch- und/oder Brandschutzzinnentüren mit elektrischem Türöffner anstelle Schließblech.			
	Brandschutz:	T30 nach DIN 4102 EI30 nach EN 13064		
	Rauchschutz:	RS nach DIN 18095, bzw. S200, C5		
		6 St	EP	GP
05.14	OTS mit FSA, RMZ, 1flg			
	Obentürschließer (OTS) mit Feststellanlage als Zulage zu 1-flg. Türelementen an Rauch- und Brandschutztüren anstelle des Standardtürschließers.			
	Leistungsbestandteile			
	<ul style="list-style-type: none">• Obentürschließer (OTS) mit Gleitschiene nach DIN EN 1154• Rauchmeldezentrale (RMZ) mit integriertem Sturzrauchmelder als Auslösevorrichtung• Flächenhaftmagnet als Feststellvorrichtung• 2 St Handtaster• Inbetriebnahme			
	Zweck:	Offenhaltung von 1-flg. Türelementen mit Brandschutzanforderung und automatische Schließung im Alarmfall		
	Öffnungswinkel:	über 115°		
		3 St	EP	GP
05.15	Zulage: Zusätzlicher Deckenrauchmelder			
	Zulage zu OTS mit FSA, für Zusätzlichen Rauchmelder im Deckenhohlraum, Anschluss an FSA, inkl. aller Leitungen und Verbindungsmittel			
	Abrechnung pro eingebautem Rauchmelder			
		4 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
05	Titel	Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.16	Vorrüstung Kartenleser Vorrüstung von Türelementen zur Montage einer elektronischen Schließung mit Kartenleseereinheit anstelle ohne Kartenleseereinheit. Lieferung und Montage Schließanlagebauteile bauseits. Entfall des Schlosses aus der Türposition.	3 St	EP	GP
05.17	Zulage verdeckte Kabelführung Zulage für eine verdeckte Kabelführung im Türfalz anstelle sichtbarer Kabelführung für elektrisch ausgestattete Türflügel.	3 St	EP	GP
TÜRSTOPPER				
05.18	Türstopper VA, Wand-/Boden Wand- oder Bodentürstopper, Edelstahl, mit Gummianschlag, angeschraubt.	6 St	EP	GP
05.19	Zulage Öffnungsdämpfer/-begrenzer Zulage für Einbau eines unsichtbar im Rahmen montierten Öffnungsdämpfer- und -begrenzerbeschlags, anstelle Standardausführung ohne.	4 St	EP	GP
BESTANDSTÜREN NACHRÜSTEN				
05.20	Nachrüsten Anti-Panik-Beschlag Nachrüsten Anti-Panik-Beschlag in Bestandtür Türart: Alu-Glas-Innentür Ausführungsort: T-U-1010.1	1 St	EP	GP
Summe Titel 05			Türen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
06	Titel	Tore		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Tore			
06.1	<p>Schiebetor Metall, ca. 2,75 x 1,95, Lochblech</p> <p>Schiebetor in Aluminium-Leichtbauweise, für Fahrradgarage, in bauseitige Türöffnung montieren. Montage seitlich außen vor Öffnung in bestehende MW-Wand</p> <p>Oben und unten geführt mit geräuscharmen Führungsrollen, Zargenrahmen aus Alu-Vierkantrohr, obere Führungsschiene aus Stahl.</p> <p>Öffnung mechanisch</p> <p>Hauptschließkanten: vordere und hintere Schließkante mit Gummidichtung als Klemmschutz.</p> <p>Verriegelung mit passendem Rohrrahmenschloss, mit Gegenplatte, Drücker/Drücker, mit Drückergarnitur.</p> <p>Vorrichtung für PZ-Schloss</p> <p>Inkl. notw. Arbeiten an bestehender Wand</p> <p>Torfüllung mit Alu-Quadrat-Lochblech, Lochung nach Bemusterung durch BH</p> <p>pulverbeschichtet, Farbton RAL / DB nach Wahl Bauherr</p> <p>Alu-Blende als Abdeckung obere Führungsschiene, pulverbeschichtet, Farbton entspr. Torfüllung</p> <p>Inkl. aller Befestigungsmittel</p> <p>Rohbaumaße ca. 1,75 x 1,95 m</p> <p>Einbruchschutz: RC2</p> <p>Ausführungsort: Garage, Fahrradstellplatz</p>			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 06			Tore, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten
07	Titel	Vordächer

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.3	<p>Glasdach, Neu, 2.400 x 1.600, Eingang Nordost</p> <p>Wie Position 07.2 (Seite 49) jedoch:</p> <p>Scheibengröße 2400 x 1600mm, Aufteilung nach Herstellervorgaben</p> <p>Verbundsicherheitsglas VSG 30mm + 1,52mm SGP Folie</p> <p>Einbauort: Nebeneingang Nordost</p> <p>1 St EP GP</p>			
07.4	<p>Glasdach, Neu, 3.000 x 1.600, in PR-Fassade Haupteingang</p> <p>Wie Position 04.2 (Seite 33) jedoch:</p> <p>Montage in Pfosten-Riegel-Fassade, auf ganzer Breite der Fassade.</p> <p>Inkl. notwendiger Verstärkung der Fassadenkonstruktion für das Vordach</p> <p>Inkl. statischer Vordimensionierung des Vordachs und Anpassung der statischen Dimensionierung der Fassade</p> <p>Scheibengröße 3000 x 1600mm, Aufteilung nach Herstellervorgaben</p> <p>Verbundsicherheitsglas VSG 30mm + 1,52mm SGP Folie</p> <p>Einbauort: Haupteingang</p> <p>1 St EP GP</p>			
***Bedarfspos.				
07.5	<p>Metall-Vordach, Neu, Haupteingang Südwest</p> <p>Neues Metall-Vordach fertigen, liefern und montieren, Vorrichtungen für bauseitige Bekleidung mit VHF-Fassadenplatten</p> <p>Befestigung erfolgt an der Pfosten-Riegel-Fassade</p> <p>Konstruktion s. statischer Zeichnungen</p> <p>inkl. notw. UK, allem Zubehör und Verbindungsmittel.</p> <p>Maße (L x T x H): max. ca. 5,00 x 2,00 x 3,00</p> <p>Zusätzlich zur Statik zu erbringende Leistungen</p> <p>•</p> <p>Dachdeckung | Flachdachaufbau als Null-Gefälle-Dach</p> <p>Aufbau (von oben nach unten)</p> <ul style="list-style-type: none">• Kiesschüttung• Drainagematte 50 mm• Vlies• Abdichtungslage• Trapezblech 100 mm• Anti-Kondens-Vlies			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
07	Titel	Vordächer		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Abdichtung an Wand und PRF</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss an VHF-Wand durch gekantetes Alu-Blech, hinterseitig gedämmt, gemäß Detail. • Die PRF-Fassade springt ca. 20cm hinter die Wandebene zurück. Das Alu-Blech ist entsprechend tiefer auszubilden. Inkl. Umkantung des Alubleches am Übergang Wand zu PRF <p>Die Abdichtung ist an der Fassade mind. 15 cm hochzuführen Inkl. aller Anschlüsse</p> <p>Attikablech (Länge ca. 8,00 m)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aluminium pulverbeschichtet, Farbton RAL/DB n. Wahl BH • dreiseitig montieren mit Anti-Dröhn-Matte auf Metallprofil. Abwicklung Attikablech ca. 30 cm, • Unterseitig XPS-Klotz, ca. 12 x 12 cm vollflächig unter Attikablech <p>Entwässerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alu-Rechteck-Speier seitlich als Entwässerung einbauen und abdichten <p>Einbauort: Haupteingang Südwest</p> <p>Ausführung s. Detail D07</p>			
		1 St	EP	- Nur EP -
Summe Titel 07			Vordächer, Netto:	.....



Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
08	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	Titel Sonstiges			
08.1	<p>Schwerlastkonsole, thermisch getrennt</p> <p>Schwerlastkonsole, aus fäulnisbeständigem und FCKW-freiem PU-Hartschaum (Polyurethan) mit vier eingeschäumten Stahlkonsolen, Vierkantstahlrohr zum kraftschlüssigen Verschrauben mit dem Untergrund, Aluplatte für die Verschraubung des Anbauteils sowie einer Compactplatte (HPL), welche eine optimale Druckverteilung an der Oberfläche gewährleistet. Zugstäbe aus faserarmiertem Kunststoff (Polyamid) für die notwendige Festigkeit.</p> <p>Zwischen Konsole und Wand ist eine Abdichtungslage aus PE-Folie zu verlegen. Diese ist allseitig ca. 50 cm überzustehen.</p> <p>Befestigung in Rohbauwand nach Herstellervorgaben, inkl. aller Verbindungsmittel</p> <p>Abmessungen:</p> <p>Grundfläche: ca. 240 x 186 mm Dicken D: bis ca. 300 mm Compactplatte: ca. 182 x 140 x 10 mm Nutzfläche: ca. 162 x 82 mm Dicke Aluplatte: ca. 15 mm Lochabstand: ca. 200 mm Raumgewicht PU: ca. 350 kg/m³</p> <p>Ausführungsort: Fassade, Bereich Vordächer und Stahlterpe</p> <p>Einbau in Abstimmung mit dem Gewerk Metallbau</p>			
		11 St	EP	GP
08.2	<p>Baus. lagernde Stahlterpe versetzt wieder einbauen</p> <p>Bauseits lagernde Stahlterpe wieder einbauen, inkl. notwendiger Fundamente und Befestigungsmittel</p> <p>Die Terpe ist an die neue Fassade mit thermisch getrennten Schwerlastkonsolen zu befestigen (s. gesonderte Pos.) Hieran sind neu erstellte Auflagerwinkel für die Terpe zu montieren. Weiterhin ist die Terpe im Boden zu befestigen. Inkl. Aushubarbeiten und Herstellung der notwendigen Fundamente</p> <p>Einbauort: Nordwestfassade, Nebeneingang</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

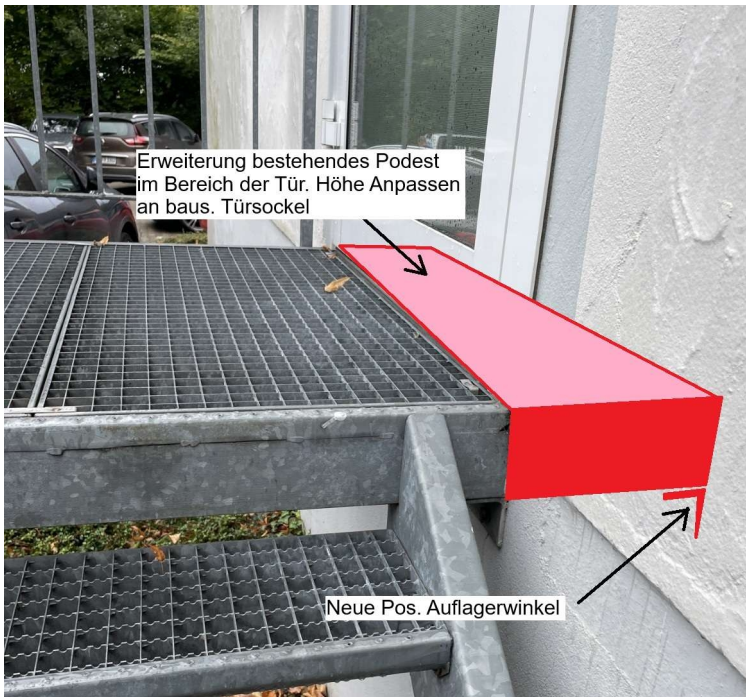
Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
08	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
 <p>Bestehende Stahltreppe, Blick von Westen</p>				
 <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
08	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bestehende Stahltreppe, Blick von Norden			Übertrag:
		1 St	EP	GP
08.3	<p>Zulage: Gitterrost-Podest verbreitern, inkl. neue UK</p> <p>Zulage zum Wiedereinbau der bauseitigen Treppe aus Vorposition, für die Erweiterung des bestehenden Podestes im Bereich der neuen Türöffnung.</p> <p>Die Erweiterung dient zur Überbrückung der Lücke zwischen Treppe und Tür. Diese Lücke ergibt sich aus der neuen Fassadenebene durch die baus. Dämmmaßnahmen.</p> <p>Inkl. Gitterrostbelag, kraftschlüssiger Verbindung an die bestehende Treppe, sowie Auflagern an der Wand durch linearen Auflagerwinkel.</p> <p>OK Podest = OK Stahltreppe = -0,02 m OK FFb EG</p> <p>Die mögliche Stärke der Wangen des Podests ergeben sich aus den Maßen der bauseits eingesetzten Nebeneingangstür.</p>			
				
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
08	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
08.4	Wiedereinbau VA-Handlauf Wiedereinbau bauseits lagernder Handlauf aus Edelstahl an bauseitigen Schwerlastkonsolen. Länge Handlauf: bis 2,50 m	1 St	EP	GP
Summe Titel 08			Sonstiges, Netto:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
09	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
09	Titel Stundenlohnarbeiten			
	<p>Hinweis Stundenlohnarbeiten</p> <p>Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht.</p> <p>Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragte wurden.</p> <p>Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm-/Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung.</p> <p>Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.</p>			
09.1	<p>Stundensatz Werkpolier</p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Hier: Stundenleistung für Polier</p>	10 h	EP	GP
09.2	<p>Stundensatz Fachwerker</p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Hier: Stundenleistung für Fachwerker</p>	10 h	EP	GP
09.3	<p>Stundensatz Bauhelfer</p> <p>Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.</p> <p>Hier: Stundenleistung für Bauhelfer</p>	10 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
09	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
Gesamt (GP)				
<div> <div>Summe Titel 09</div> <div>Stundenlohnarbeiten, Netto:</div> </div>				

LV-Zusammenfassung

AOK Soltau (2020-132)

31	LV	Metallbauarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten	25	.....
02	Titel	Abbruch und Demontage	29	.....
03	Titel	Geländer/ Handlauf	30	.....
04	Titel	Pfosten-Riegel-Fassade	32	.....
05	Titel	Türen	39	.....
06	Titel	Tore	48	.....
07	Titel	Vordächer	49	.....
08	Titel	Sonstiges	52	.....
09	Titel	Stundenlohnarbeiten	56	.....
Summe LV 31 Metallbauarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
<div> <div>Stempel</div> <div></div> </div>			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
<div> <div>.....</div> <div>Anbieter - Unterschrift</div> </div>			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>